



## DIGITAL HUMANITIES AN DER UNIVERSITÄT TRIER

- interdisziplinär
- teils auch Veranstaltungen auf Englisch
- Master of Science-Abschluss
- Kooperationen mit kulturhistorischen Einrichtungen und universitären Partnern in der Großregion
- hervorragendes Betreuungsverhältnis
- innovative Lernformen

## EXZELLENTER BERUFSPERSPEKTIVEN

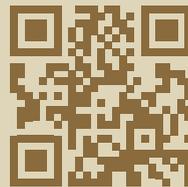
Der Bedarf an Absolventen mit einer technisch-geisteswissenschaftlichen Doppelqualifikation steigt in Deutschland, aber auch weltweit:

- an kulturhistorischen Einrichtungen wie Museen, Archiven, Bibliotheken oder Kunstgalerien
- im Verlags- und Publikationswesen
- in der Tourismusbranche
- in Behörden und anderen Einrichtungen des öffentlichen Dienstes
- in der universitären Forschung
- in Forschung, Entwicklung und Service des kommerziellen Sektors, besonders im Bereich Texttechnologie

### KONTAKT

**Prof. Dr. Christof Schöch**  
Universität Trier  
Fachbereich II  
Computerlinguistik & Digital Humanities  
  
+49 651 201-3264  
[schoech@uni-trier.de](mailto:schoech@uni-trier.de)

MEHR INFORMATIONEN UNTER:  
[HTTP://DH.UNI-TRIER.DE](http://DH.UNI-TRIER.DE)



# DIGITAL HUMANITIES

*(Master of Science)*

*Universität Trier  
Computerlinguistik & Digital  
Humanities*

**EIN AUFSTREBENDES FACH IN DER  
ÄLTESTEN STADT DEUTSCHLANDS**

## WAS SIND DIGITAL HUMANITIES?

Die Digital Humanities sind ein neues und schnell wachsendes Forschungsfeld an der Schnittstelle von Geisteswissenschaften und Informatik. Durch ihren neuartigen Zugang zu konventionellen Materialien bieten sie die Möglichkeit, innovative Fragen zu formulieren, die ohne den Einsatz computergestützter Verfahren nicht beantwortet werden könnten.

### ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN

### DIGITALISIERUNG

### VISUALISIERUNG & ANALYSE

### REPRÄSENTATION & ARCHIVIERUNG

## FÜR WEN EIGNET SICH DER STUDIENGANG?

Allen, die sich für geistes- und kulturwissenschaftliche Themen interessieren, aber auch ein Faible für technische Aspekte haben, bieten die Digital Humanities ein spannendes Betätigungsfeld. Der Master-Studiengang richtet sich an Bachelorabsolventen (oder vergleichbar) einer Geistes- oder Kulturwissenschaft (philologische Fächer, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, Phonetik etc.) oder einer Informatikwissenschaft (Informatik, Computerlinguistik etc.).

## WIE GESTALTET SICH DER STUDIENGANG?

Der Studiengang erstreckt sich über 2 Jahre und wird als Kernfachmaster ohne verpflichtende Nebenfächer angeboten. Der Studiengang besteht aus einer Orientierungsphase (1–2 Semester), in der Grundlagen im Bereich Informatik oder Geisteswissenschaften erworben werden. Im weiteren Verlauf werden Kernkompetenzen in den Digital Humanities vermittelt und durch Wahlpflichtoptionen in den Bereichen Informatik und Geisteswissenschaften ergänzt.

## AUFBAU DES MASTERS

1. SEMESTER	10 ECTS-PUNKTE	20 ECTS-PUNKTE   ORIENTIERUNGSMODUL			
	<b>EINFÜHRUNG IN DIE DIGITAL HUMANITIES</b>	BEI GW-BACHELOR: <b>INFORMATIK &amp; CL</b>	ODER	BEI INFORMATIK-BACHELOR: <b>GEISTESWISSENSCHAFTEN</b>	
2. SEMESTER	10 ECTS-PUNKTE	10 ECTS-PUNKTE	10 ECTS-PUNKTE	10 ECTS-PUNKTE	5 ECTS-PUNKTE WAHL-BEREICH
	<b>DIGITALE OBJ. 1</b> DIGITALISIERUNG, ARCHIVIERUNG UND SEMANTISCH-INHALTLICHE ERSCHLIEßUNG	<b>DIGITALE OBJEKTE 2</b> REPRÄSENTATION, PRÄSENTATION UND STANDARDISIERUNG	<b>WAHLPFLICHTBEREICH INFORMATIK</b>	<b>WAHLPFLICHTBEREICH GEISTESWISSENSCHAFTEN &amp; DIGITAL HUMANITIES</b>	ODER
3. SEMESTER	10 ECTS-PUNKTE	5 ECTS-PUNKTE			<b>INFORMATIK GEISTESWISSENSCHAFTEN</b>
	<b>PRAXIS DER DIGITAL HUMANITIES</b>	<b>VERTIEFUNG DIGITAL HUMANITIES</b>			
4. SEMESTER	30 ECTS-PUNKTE				
	<b>MASTERARBEIT</b>				

■ DIGITAL HUMANITIES ■ INFORMATIK ■ GEISTESWISSENSCHAFTEN

## WER FÜHRT DEN STUDIENGANG DURCH?

Das Fach Computerlinguistik & Digital Humanities bietet in Kooperation mit dem Forschungszentrum Trier Center for Digital Humanities und dem Fach Informatik den Studiengang an. Weitere Fächer wie Germanistik, Anglistik, Phonetik, Kunstgeschichte, sowie Rechtswissenschaften tragen zum Lehrangebot bei. Wir kooperieren zudem mit weiteren Forschungseinrichtungen in der Großregion (Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien) und dem weiteren europäischen und außereuropäischen Ausland sowie mit kulturhistorischen Einrichtungen in Trier und darüber hinaus.



„Ein Vorteil des Studiums an der Uni Trier ist die enge Verbindung zum Kompetenzzentrum (Trier Center for Digital Humanities). Dadurch ist das Studium viel praxisnäher. Man findet

immer jemanden, der einem weiterhelfen kann und man hat die Chance in Forschungsprojekten aktiv mitzuarbeiten.“  
Jonas Kaiser, Masterstudent im Fach Digital Humanities

## STUDIENBERATUNG

Inhaltliche und organisatorische Fragen rund um den Studiengang Digital Humanities beantwortet die Fachstudienberaterin Dr. Vera Hildenbrandt, [vera.hildenbrandt@uni-trier.de](mailto:vera.hildenbrandt@uni-trier.de).

Fragen aus der studentischen Perspektive werden unter [studentDH@uni-trier.de](mailto:studentDH@uni-trier.de) beantwortet.